

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 30. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind nur nördlich des Alpenhauptkammes gebietsweise Neuschneespuren zu verzeichnen. Die feuchte und milde Westströmung hält laut Wetterwarte an, die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m.

Die Wetterverhältnisse bewirkten eine ~~g~~starke Setzung und zunehmende Verfestigung der Schneedecke. In nicht entladenen Lawenstrichen exponierter Seitentäler und Steilhänge muß jedoch weiterhin mit geringer Gefahr durch Feuchtschneelawinen gerechnet werden.

Auch in den Tourengebieten wurde der Schneedeckenaufbau allgemein günstig beeinflusst. Jedoch bleibt in hochgelegenen vor allem nach ost- und südgerichteten Kammlagen wegen neuer Trieb Schneeansammlungen und in schattseitigen Steilhängen oberhalb der Waldgrenze wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues örtlich Schneebrettgefahr bestehen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruß 194// in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.